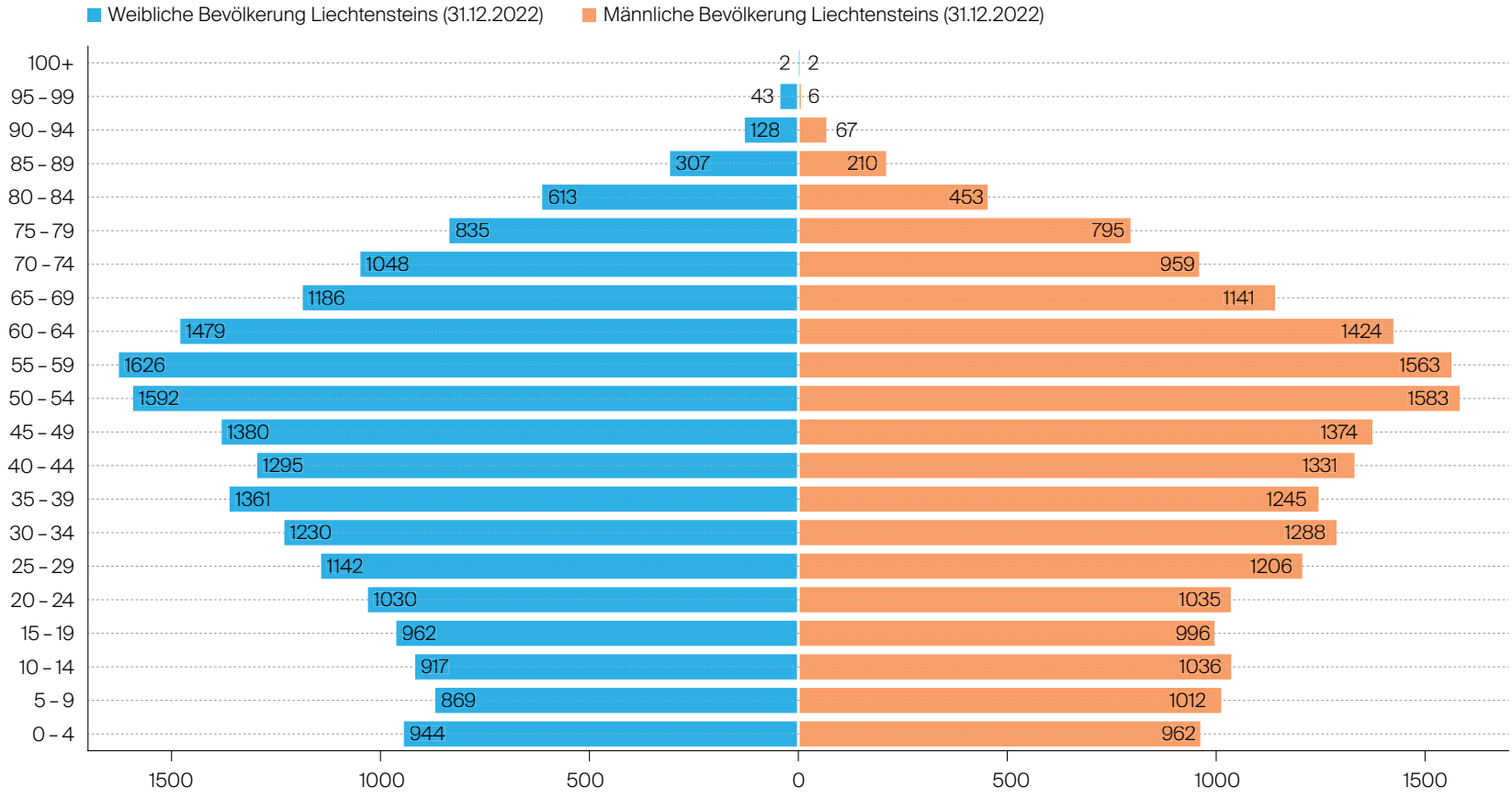
«Babyboomer» dominieren Liechtensteins Altersstruktur



Die demografische Entwicklung stellt ein Problem für das Pensionssystem dar und verschärft den Arbeitskräftemangel. Sie hängt dabei von der Fertilitätsrate und der Lebenserwartung ab. In dieser Hinsicht ist die «Babyboomer»-Generation auffallend, weil sie in einer Zeit geboren wurde, als die Geburtenraten noch hoch waren, und seit damals in einer Zeitphase leben, in der die Lebenserwartung konstant angestiegen ist.

Die Babyboomer sind in der oben abgebildeten Bevölkerungsstruktur für Liechtenstein (2022) in den Altersklassen 50–69 sichtbar. Liechtensteins Alterspyramide verformte sich in den letzten Jahrzehnten und würde mittlerweile eher als «Zwiebel» oder «Urne» bezeichnet (wie in den meisten anderen wohlhabenden Staaten auch). Abgesehen davon lassen sich in Liechtenstein zwei weitere typische Bevölkerungsmuster erkennen: Der Frauenüberhang im höheren Alter aufgrund der höheren weiblichen Lebenserwartung und der Jungenüberhang wegen der leicht höheren Mädchensterblichkeit.



Andreas Brunhart
Ökonom am Liechtenstein-Institut